

Zu diesem Buch	5
I. Im Banne des Stahlrohres 1890 bis 1968	11
Eine vielversprechende Gründung	13
Die Familie Mannesmann und Remscheid	14
Der Griff nach den Sternen	20
Die Erfinder und ihre Erfindung	22
Die ersten Mannesmannröhren-Werke und ihre Gründer	34
Eine optimistische Bilanz	45
Im Pilgerschritt zum »Mannesmann-Verfahren«	51
Die Deutsch-Österreichischen Mannesmannröhren-Werke	53
Eine verfehlte Gründung?	55
Finanzielle Gesundung aus eigener Kraft	70
Technischer Fortschritt und Ausbau der Produktion	80
Rohre mit Schweißnaht von Mannesmann	93
Die Syndikate und neue Strukturen in der Stahlrohrindustrie	100
Mannesmann im Handel und im Rohrleitungsbau	108
Röhrenwerke im Ausland	110
Export	126
Frühe Werbung	134
Vom Rohrhersteller zum Montankonzern	136
Die Mannesmann-Aktionäre der ersten Jahrzehnte	149
Die Verwaltung des Unternehmens in Berlin und Düsseldorf	152
Mitarbeiter – Schöpfer des Erfolgs	160
Arbeiter und Meister	160
Beamte	164
Arbeitsbedingungen und soziale Sicherung	169
Der erste Weltkrieg und die Folgen:	
Scheinblüte und Rückschlag	173
Orientierung und Neubeginn	179

Am Scheideweg und Behauptung der Selbständigkeit	188
Stärkung im Ausland	195
Rohre aus Edelstahl und aus der Strangpresse	199
In der Weltwirtschaftskrise	203
Ausbau bei Walzstahl	214
Selbstverständnis und Selbstdarstellung	221
Die Verarbeitung von Stahl und Rohr	225
Stärkung des Vertriebs	237
Die »Assel« – für Dickwandiges	239
Neuer Spielraum für die betriebliche Sozialpolitik	241
Im Zweiten Weltkrieg	244
Der Thelen-Bericht	252
Zerstörung – Besetzung – Enteignung	263
Demontage, Entflechtung und Wiederezusammenschluß	272
Mannesmann und die Mitbestimmung	279
Neuaufbau im Ausland	284
Mannesmann in Brasilien	284
Kanada: Mannesmann Tube Company und Algoma Steel	294
Ein Röhrenwerk in der Türkei	296
Nicht überall erfolgreich	299
Wieder auf allen Märkten	301
Der Export	301
Neuorientierung und Ausbau der Handelsorganisation in der Bundesrepublik	303
Remontage, Modernisierung und Ausbau	306
Die Hüttengruppe	306
Die Röhrenwerke	317
Die »Sonstige Weiterverarbeitung«	326
Kohlechemie und Kunststoffe	336
Steinkohle, Erz und andere Rohstoffe	339
Brennstoffhandel und Schifffahrt	347
Aktionäre, Aktien, Finanzen	350
Mitarbeiter, Arbeitsbedingungen, Sozialleistungen	360
Führung und Organisation	369

II. Auf dem Weg zum Technologie-Konzern 1968 bis 1990	379
Neues Denken	381
Rexroth und die Antriebstechnik	384
Das Traditionsprodukt Stahlrohr in wechselhaftem Geschehen	401
Die Arbeitsteilung zwischen Mannesmann und Thyssen	401
Die Poensgen-Werke	404
Die Thyssen-Werke	406
Die Mannesmannröhren-Werke	409
Das Hüttenwerk Huckingen	427
Ohne Handel geht es nicht	435
Ein großer Schritt: Demag	439
Rohrleitungsbau und General Contracting: Mannesmann Anlagenbau	457
Neue Wege	466
Hartmann & Braun	467
Informationstechnik	473
Im konsumnahen Seriengeschäft: Fahrzeugtechnik	480
Erfolg unter schwierigen Bedingungen: Mannesmann in Brasilien	486
Kein Halt bei 100	488
 Anhang	 501
Zur Arbeitsteilung zwischen Mannesmann und Thyssen Dr. Egon Overbeck	503
Stahlstranggießen: Zum Beitrag von Mannesmann an der Entwicklung eines neuen Verfahrensschrittes der Stahlerzeugung (1949–1962–1990) Dr.-Ing. Ulrich Petersen	511
Die Umstrukturierung der Mannesmann AG: Der Schritt vom Montan- zum Technologie-Konzern Dr.-Ing. Werner Kroll	527
Vorstand und Aufsichtsrat (seit 1890)	535
Quellennachweis	547
Bildnachweis	572